

## Niederschrift

### Sitzung des Ortsbeirats Michelbach (öffentlich)

---

**Sitzungstermin:** 03.03.2020  
**Sitzungsbeginn:** 19:32 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:35 Uhr  
**Ort, Raum:** Bürgerhaus, Am Lorch 4, 35041 Marburg

---

#### Anwesende

#### Mitglieder

	Anwesend	Entschuldigt
Peter Aab – Ortsvorsteher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Agnes Kaminski	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Peter Klein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Till Koerner – Stellv. Ortsvorsteher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Matthias Kothe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Julia Wackerbarth – Schriftführerin	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Sonstige

N/A

#### Gäste

Frau Richter-Plewka (DRK-Schwesternschaft, Marburg)  
Herr Kulle (Stadtplanung Marburg)

#### Protokoll:

---

#### zu 1 – 4: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls

---

#### Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zur öffentlichen Sitzung eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen wurde nicht gewahrt. Auf die verkürzte Ladungsfrist ist in der Einladung hingewiesen worden.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekannt gemacht worden.

## Beschlussfähigkeit:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorgehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf hingewiesen worden.
- Es werden keine Beschwerden gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

## Tagesordnung:

- Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## Niederschrift:

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

---

### zu 5: DRK-Seniorenmodellprojekt, Bauvoranfrage VA004/2020 – Gäste: Frau Richter-Plewka (DRK-Schwesternschaft MR), Herr Kulle (Stadtplanung) – Erörterung, Stellungnahme

---

Ortsvorsteher Peter Aab stellt fest, dass es 5 Jahre gedauert hat, bis der jetzige Standort in Michelbach für ein Seniorenheim gefunden wurde. Am 26.2. wurde die Bauvoranfrage zu dem Projekt bei der Stadt Marburg gestellt.

Frau Richter-Plewka stellt die Bauvoranfrage des geplanten Seniorenmodellprojekts in Michelbach vor. Am Konzept wurden gegenüber den ersten Überlegungen zahlreiche Punkte geändert, um den Bedenken der Anwohner weitgehend entgegen zu kommen. Ergänzungen, Änderungen der inhaltlichen Ausgestaltung der Räumlichkeiten sind noch möglich. Im Schnitt (Ansicht) erläutert sie, dass die Gebäude nicht mehr die Anliegergebäude überragen, sondern niedriger bleiben. Der Abstand beträgt zwischen 23-48 Metern zu den Nachbargebäuden. Die Erschließung findet von der Straße „Zum Kalkberg“ statt, die Rettungszufahrt bzw. die Behindertenzufahrt von der Straße „Am Waldacker“ bleibt. Eine Tagespflege wird in diesem Gebäude nicht angeboten werden können. Der Bolzplatz bleibt an der jetzigen Stelle.

Im Anschluss der Vorstellung des Projekts werden Fragen beantwortet und diskutiert.

Es gibt positive und negative Stimmen. Die negativen Meinungen halten den Standort für nicht geeignet, weil das Bauvorhaben so nicht im Bebauungsplan vorgesehen sei. Ein Gemeinprojekt war auch damals schon vorgesehen.

Ortsvorsteher Peter Aab betont für den Ortsbeirat, dass dieser Standort, zwischen Kindergarten und Bolzplatz, zwischen dem Grünstreifen der Klimaschutzzone und dem direkten Zugang zur Straße „Zum Kalkberg“ bzw. „Sterzhäuser Str.“ mit der Nähe zur Bushaltestelle „Lindenplatz“, obwohl er nicht anfänglich favorisiert worden sei, erste Wahl sei und sehr gut zueinander passe. Einziges Manko sei die weitere Entfernung zum Dorfladen gegenüber früheren Überlegungen. Lösungen für eine Tagespflege im Ort sind wünschenswert und sollen gemeinsam mit der DRK-Schwesternschaft noch gefunden werden.

Abschließend fragt Peter Aab, ob der Ortsbeirat bezüglich der Bauvoranfrage Bedenken hat.

Die Ortsbeiratsmitglieder haben keine Bedenken und stimmen dem Projekt einstimmig zu.

---

**zu 6: Aktuelles zum Kunst- und Kulturweg Michelbach und zur Teilnahme Michelbachs am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2020- 2021“ - Hinweise**

---

Martin Kaminski berichtet über das Projekt IKEK – Dorfentwicklung, das verschiedene Themen bearbeitet und auch der Kunst- und Kulturweg Michelbach als Idee entstanden ist. Die Gruppe hat sich nun entschlossen an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2020-2021“ teilzunehmen. Die Gruppe erhofft durch das Projekt ähnlich wie bei dem Stadtteiljubiläum 2017 auf eine positive Gemeinschaftsstimmung durch gemeinsame Ziele mit der gemeinsamen Erarbeitung der Präsentation des Ortes. Nebenprodukt einer guten Platzierung und eine Chance auf ein Preisgeld könnten wiederum gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen im Ort sein. Die Bewertungskriterien für den Wettbewerb werden von M. K. vorgestellt.

Es wird einen Rundgang durch Michelbach geben, der noch geplant und strukturiert werden muss. Die Mithilfe von weiteren Personen und Vereinen ist gewünscht um Michelbach in seiner Vielfalt präsentieren zu können.

---

**zu 7: Frühjahrsputz am 14.03.20 ab 10:00 Uhr Am Wall - Hinweis**

---

Peter Aab weist auf den Termin hin.

---

**zu 8: Verschiedenes**

---

- Agnes Kaminski berichtet über das letzte Treffen der Gruppe „Görzhäuser Hof“. Das Klimagutachten wurde intensiv durchgesehen und wird am 4.3. mit Herrn Nützel besprochen. Am 10.3. wurden Stefan Muth und Dominic Dehmel eingeladen, um zu sehen, wie die Stadtverordneten die Gruppe unterstützen können, damit mehr Informationen bei der Gruppe ankommen. Die Gruppe möchte ihre bisherigen Ergebnisse in der Ortsbeiratssitzung am 31.3. besprechen.
- Till Koerner berichtet über die Gruppe „Verkehr“, die sich am 2.3. getroffen hat. An den OB und die Stadtwerke wurde ein Brief geschrieben, in dem sich über die Linie 15 beschwert wurde. Es soll eine Unterschriftenliste ausgelegt werden. Till Koerner stellt den Antrag, dass der Ortsbeirat mit der Straßenverkehrsbehörde einen Ortstermin zu vereinbaren und Standorte für Parkplätze anzudeuten, speziell auf der Höhe der Hessenwiese – auch um den Verkehr zu entschleunigen und Tempo 30 in der Straße zu erreichen. Peter Aab schlägt vor am 31.3. die geplanten Schritte der Gruppe im Ortsbeirat zu besprechen. Geplant ist, dass Herr Madri von Pharmaserv am Freitag, 20.3. 15 Uhr (Pharmaserv, Görzhäuser Hof). über die Erweiterung Görzhausens sprechen wird. Teilnehmer sind Vertreter der Gruppe Verkehr und Görzhausen, sowie Ortsbeiratsmitglieder.
- Julia Wackerbarth berichtet, dass die Gruppe „Sporthalle“ sich am 2.3. getroffen hat. Vorrangige Ziele der Gruppe sind es die Sporthalle mehr ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, Fördermöglichkeiten herauszufinden und mehr Personen aus den Michelbacher Vereinen und mit know-how für eine Mitarbeit zu gewinnen. Eine Zwei-Felder- Halle wird angestrebt. Ei-
- Jürgen Damm berichtet über die Gruppe „Trinkwasser“, die sich bisher über die Historie der Nitratbelastung informiert und die Entwicklung genauer angesehen hat. In der Gruppe wurden verschiedene Lösungen, bauliche Maßnahmen besprochen. Jürgen Damm schildert, dass eine Mischung des Michelbacher Wassers nicht machbar

sei, da bisher nur eine Leitung existiert. Ein Ziel könnte es sein, dass im Zuge der Bebauung in Görzhausen eine weitere Leitung gebaut werden könnte. Bisher wurde das aus finanziellen Gründen abgelehnt. Die OP hat über die Gruppe und das Michelbacher Wasser berichtet. Agnes Kaminski bedauert, dass die Bürgerversammlung in diesem Artikel keine Erwähnung fand, obwohl sie es im Gespräch mit der OP betont hatte.

- Peter Aab hat die Schmierereien an der Bushaltestelle am Wall (gemeldet von Michelbacher Bürgern per Mail an den Ortsbeirat) der Stadt Marburg angezeigt und dürften inzwischen auch schon entfernt worden sein.
- Peter Klein erklärt, dass der Hang am Friedhof freigeschnitten worden ist.
- Pfarrerin Grenz merkt an, dass das Harmonium in der Friedhofshalle in einem beklagenswerten Zustand ist und wieder gestimmt werden müsste.
- Jürgen Damm weist auf den Mängelmelder der Stadt Marburg hin, wenn z.B. Schlaglöcher oder andere Mängel auffallen. Ortsvorsteher Peter Aab meldet mindestens 1x im Jahr Schlaglöcher an das Tiefbauamt. Er schlägt vor, dass er Meldungen von Schlaglöchern in Michelbacher Straßen und Bürgersteigen entgegennimmt, so dass er eine Sammelmeldung an das Tiefbauamt erstellen kann.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirats ist für den 31.03.20 geplant.

Marburg, 20.05.2020

gez. Peter Aab  
Ortsvorsteher

gez. Julia Wackerbarth  
Schriftführerin